

# Commitments für gelingende Kooperationen

Halte hier bitte zu den einzelnen Gelingensbedingungen deine eigenen Commitments fest. Falls du aus deinen Erfahrungen noch weitere Gelingensbedingungen aufführen möchtest, sind solche in der letzten Spalte sehr willkommen.

DANIELDEGEN1 08. NOVEMBER 2022, 15:32 UHR UTC

## Beziehungspflege

---

### Begegnung Lernort-Schule: BerufsbildnerInnen werden in den Unterricht eingeladen.

*Vielleicht sogar als „Elternabend“. So kennt man das Gesicht der Lehrperson und ruft schneller an, wenn man eine Frage hat. – ANONYM*

*1x pro Jahr eine Besuchswoche in der BFS – ANONYM*

### Lernende für Kooperation nutzen (Thema mit in Schule geben und Antwort einholen)

### Aktive Nachfrage in bs oder üK, wenn Unklarheiten vorhanden sind (Mail, Telefon)

Jahresplanung BFS abholen

ERFA-Treffen innerhalb des Lernortes spannend gestalten

Einblick in BFS/ÜK machen

### Anliegen wahrnehmen und Verknüpfung gewähren

### Lernende in die Kooperation einbeziehen: Aufgaben der BS werden in der Praxis bearbeitet und in der BS weiterentwickelt

### Lernende fragen, was ihre Ideen für die Beziehungsgestaltung sind..wo gäbe es wertvolle Begegnungsfelder?

### Interner Austausch mit anderen Standorten

Kontakte zu anderen Lehrbetrieben pflegen

### Austasuchtreffen z.B vor neuem Schuljahr bei zodas für BB mit üKKursleitung. Arbeit transparent machen. Evtl. Online

*Online ist gemeint, a la Informationsvideo – ANONYM*

## Grosszügigkeit

---

### Selber aktiv werden und auf Ansprechpersonen zugehen

**Möglichkeiten bieten für Austausch, Besuche, Einblicke in die verschiedenen Lernorte**

**Sich gegenseitig „Fehler“ verzeihen (gerade im Zuge der Aufbau der neuen BiVo)**

*auch für LPs ist Vieles neu – ANONYM*

**Anruf in BFS machen für Rückmeldung**

**Bei den stiftungsinternen ERFA Treffen Lehrpersonen / Kursleitungen ÜK einladen**

**Von Erfahrungen anderer profitieren, Umsetzungsmöglichkeiten dadurch erkennen**

**BB: Zeitliche Ressourcen nutzen, um z.B. in Bürozeiten aktiv nachzulesen, was im Unterricht/üK gemacht wurde (Priorität auch mal grosszügig darauf setzen, sich einfach zu informieren)**

**Ich achte darauf, dass das Geben und Nehmen im Ausgleich ist.**

## **Zielgerichtete Entdeckungen**

**Alle 3 Lernbereiche nutzen, um sich alle notwendigen Informationen zu verschaffen**

**Ich als Lehrperson würde sehr gerne mal wieder einen Tag in einer KiTa verbringen, um mich auf den neusten Stand zu bringen.**

**Ich gehe in die BFS und besuche die Klasse**

## **Perspektivenwechsel**

Türe im Unterricht öffnen für interessierte BB

Erfahrungsaustausch mit BFS nutzen

Konsequent die Perspektive der Lernenden einnehmen

Als Lehrperson Lernende einen Tag im Betrieb begleiten (Jobshadowing) u Möglichkeit mit Berufsbildnerin auszutauschen

**BerufsbildnerInnen-Treffen an der BFS in Sursee.**

**Seitenwechsel BB in Schule, Lehrperson in Betrieb**

**Als Prüfungsexpert\*in zur Verfügung stellen**

## **Mindset von Wachstum als Team der BBV**

**Regelmässige Rückmeldungen und Anregungen einbringen**

**WIR bilden als ganzes Team FaBe's aus**

**Klare gemeinsame Haltung im Ausbilden von Lernenden**

**Beziehungen aufbauen die auch schwierige Situationen durchleben können**

**Mich mit dem neuen Bildungssystem vertraut machen**

**Weitere Gelingensbedingungen aus deinen Erfahrungen**

---

Eine Veränderung wirklich wollen mit Rückschlägen förderlich umgehen

**Interessiert an den 3 Lernorte und deren Zusammenarbeit sein**

**Frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Schule bei Lernenden mit Schwierigkeiten**

**Vertrauen, dass alle ein geimeinsames Ziel haben**

**Ehrliche Analysen und zulassen dass die Lösung noch nicht da ist**

**Kleine Pilotversuche statt „grosse Würfe“ konsequente Auswertung und Weiterentwicklung**

**Individuelle Begleitung der Lernenden**

\*\*\*\*\*